

**Zweite Satzung zur Änderung
der Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaftslehre
vom 1. April 2009**

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 Satz 2 i.V.m. § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg im Benehmen mit dem Senat nachstehende

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der TU Bergakademie Freiberg

beschlossen.

Artikel 1 Änderungen der Studienordnung

Die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 1. April 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 4 vom 2. April 2009), zuletzt geändert mit Änderungssatzung vom 24. November 2010 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 49 vom 29. November 2010), wird wie folgt geändert:

1. Zu § 4:

Der § 4 Absatz 3 erhält die folgende Fassung:

„Grundsätzlich sollte das Studium im Wintersemester aufgenommen werden. Ein Studienbeginn im Sommersemester ist möglich, jedoch mit Einschränkungen verbunden.“

2. Zur Anlage 1:

a) Beim Modul „Professional Communication“ werden jeweils in der Spalte „3. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/1/0“ durch die Zahlen „2/0/0“ sowie jeweils in der Spalte „4. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/1/0“ durch die Zahlen „0/2/0“ ersetzt.

b) Beim Modul „Bilanzierung“ auf Seite 33 werden in der Spalte „5. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/2/0“ gestrichen und in der Spalte „3. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/2/0“ eingefügt.

c) Beim Modul „Marketingmanagement – Instrumente“ auf Seite 33 werden in der Spalte „3. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/2/0“ gestrichen und in der Spalte „5. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/2/0“ eingefügt.

d) Beim Modul „Energiewirtschaft“ auf Seite 41 werden in der Spalte „4. Sem. V/Ü/S“ die Zahlen „2/1/1“ durch die Zahlen „2/1/0“ ersetzt.

3. Zur Anlage 3:

Die Bezeichnung des Moduls „Business Intelligence and Business Process Management“ wird in „Business Process Management und Business Intelligence“ geändert.

4. Zur Anlage 6:

Die Beschreibungen der Module „Allgemeine Wirtschaftspolitik“, „Business Process Management und Business Intelligence“, „Controlling und IFRS“, „Europäische Integration“, „Energiewirtschaft“, „Film Project“, „Innovationswerkstatt“, „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen“, „Professional Communication“, „Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb“, „Proseminar Bau- und Infrastrukturmanagement“, „Proseminar Industriebetriebslehre“, „Proseminar Investition und Finanzierung“, „Proseminar Marketing“, „Proseminar zum Management von Projekten“, „Proseminar Öffentliches Recht“, „Proseminar Rechnungswesen und Controlling“, „Proseminar Unternehmensführung, speziell Innovationsmanagement“, „Proseminar Wirtschaftsinformatik“, „Scholarly Rhetoric“, „Software Engineering“, „Technik- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie „Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters für Wirtschaftswissenschaftler“ erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 4 vom 2. April 2009) studieren bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Sommersemester 2012 erstmalig ablegen werden.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 08.05.2012. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit Beschluss vom 14.05.2012 genehmigt.

Freiberg, 31. Mai 2012

gez.: Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer

Anlage: Geänderte Modulbeschreibungen

Code/Daten	ALLWIPO .BA.Nr. 351	Stand: 13.02.2012	Start: WS 2012/2013
Modulname	Allgemeine Wirtschaftspolitik		
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Professor		
Dozent	Name Brezinski Vorname Horst Titel Professor		
Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studenten sollen mit den grundlegenden Elementen der staatlichen Wirtschaftspolitik vertraut gemacht werden. Sie sollen in der Lage sein, die Funktionsweise und die Auswirkungen der Wirtschaftspolitik zu analysieren und zu beurteilen. Speziell erwerben sie Wissen über die Wettbewerbs- und Stabilitätspolitik.		
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Einführung in die Wirtschaftspolitik 2 Allokationspolitik Eingriffe des Staates aufgrund unerwünschter Marktergebnisse, von Marktversagen und unerwünschter Marktmacht (Wettbewerbspolitik) 3 Stabilisierungspolitik 4 Ökonomische Theorie der Politik		
Typische Fachliteratur	Blanchard, O., G. Illing (2009): Makroökonomie, 5. Aufl., München (Pearson). Fritsch, M., Wein, Th., Ewers, H.J. (2007): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München (Vahlen) Klump, R. (2006): Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen, München (Pearson). Mussel, G. und Pätzold, J. (2007): Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. überarbeitete Auflage, München (Vahlen).		
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Wirtschaftsingenieurwesen.		
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Wintersemester..		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit über 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	BI&BPM .BA.Nr. 976	Stand: 10.02.2012	Start: WS 2009/10
Modulname	Business Process Management und Business Intelligence		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die horizontale und vertikale Integration von Informationssystemen. Nach grundsätzlichen Rahmenbedingungen werden unterschiedliche Typen von IT- und Integrationsarchitekturen diskutiert. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge zur Geschäftsprozessmodellierung werden theoretisch erläutert und anhand von Fallstudien in der Übung praktisch angewendet. Somit sind die Teilnehmer in der Lage, die vorgestellten Konzepte und Methoden beurteilen und anwenden zu können. Im Kontext der vertikalen Integration wird beleuchtet, wie Entscheidungsprozesse ablaufen und wie adäquate Informationen dazu bereitgestellt werden können. Dazu werden Ausprägungen Analytischer Informationssysteme vorgestellt. Die Betrachtung fundamentaler Konzepte wie z. B. das <i>Data Warehousing</i> werden theoretisch erläutert und anhand von Fallbeispielen praktische durchgeführt. Somit wird ein Ausgangspunkt geschaffen, auf Basis praktischer Anforderungen adäquate Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis über die horizontale und vertikale Integration nahe zu bringen sowie den geeigneten Einsatz von Methoden und Werkzeuge zur Handhabung in der Praxis bereitzustellen.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gestaltung der Informationsfunktion in Unternehmen 2. Risikomanagement und IT-Sicherheit 3. GoBS und GdPdU 4. Geschäftsprozessmanagement 5. e3value als Beschreibungswerkzeug 6. Objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung 7. Referenzmodelle im Prozessmanagement 8. Controlling von Geschäftsprozessen, Business Re-Engineering 9. Business Intelligence und Wissensmanagement 10. Multidimensionalität und OLAP 11. Operational BI und Business Process Intelligence 12. IT-Hilfsmittel für das Strategische Management 		
Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002 2. Voß, S.; Gutenschwager, K.: Informationsmanagement, Berlin, 2001 3. Krcmar, H.: Informationsmanagement, 2. Aufl., Berlin, 2000 4. Mertens, P. (2001): Integrierte Informationsverarbeitung 1 - Administrations- und Dispositionssysteme in der Industrie, 13th ed. Wiesbaden: Gabler 5. Mertens, P. (2002): Integrierte Informationsverarbeitung 2, 9th ed. Wiesbaden: Gabler 6. Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem, 3. Aufl., Berlin, 1998 7. Chamoni, P.; P. Gluchowski (eds.) (1999): Analytische Informationssysteme, 2nd ed. Berlin, Heidelberg, New York: Springer 8. Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002. 9. Turban, E.; Aronson, J. E.; Liang, T. P. (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall 		

Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Generell für Studierende der BWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing.
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen. Prüfungsvorleistung ist, im Rahmen der Übung eine Fallstudienaufgabe in Einzelarbeit zu lösen. Diese muss als „bestanden“ bewertet sein, um an der Klausurarbeit teilnehmen zu können.
Leistungspunkte	6
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

Code/Daten	CTRIFRS. BA. Nr. 362	Stand: 14.02.2012	Start: SS 2012
Modulname	Controlling und IFRS		
Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einerseits Instrumente des kostenorientierten Controlling anzuwenden sowie ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu erkennen. Gleichzeitig sollen sie Verbindungen zwischen dem Controlling und ausgewählten International Financial Reporting Standards herstellen können.		
Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Controlling und ausgewählter Aspekte der internationalen Rechnungslegung (IFRS); Analyse von Beziehungen zwischen Controlling und IFRS.		
Typische Fachliteratur	Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin 2008; Ossadnik, Controlling, 4. Aufl., München 2009; Wagenhofer/Börsig (Hrsg.), IFRS in Rechnungswesen und Controlling, Stuttgart 2006.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Kosten- und Leistungsrechnung; Kenntnisse Bilanzierung erforderlich		
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudiengänge, insb. Bachelor BWL, BBL, Wi-Ing.; ingenieurwissenschaftliche Bachelorstudiengänge; Bachelor Wirtschaftsmathematik		
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Min.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.		

Code/Daten	EURINT. BA. Nr. 368	Stand: 13.02.2012	Start: SS 2011
Modulname	Europäische Integration		
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Professor		
Dozent	Name Brezinski Vorname Horst Titel Professor		
Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Gegenstand des Kurses ist die Analyse der Entwicklung der Europäischen Integration aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive.		
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Rahmenbedingungen der Europäischen Union 2 Der Binnenmarkt 3 Monetäre Integration in Europa 4 Bereiche der Europäischen Wirtschaftspolitik 5 Erweiterung, Auswirkungen und Perspektiven der Europäischen Union		
Typische Fachliteratur	Nienhaus, V. (2007): Europäische Integration. In: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 9. Aufl. München, S. 615-701. Pelkmans, J. (2006): European Integration, 3. Aufl., Harlow. Ohr, R. (2001): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, Vahlen. Wagener, H.-J., Th. Eger, Europäische Integration – Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, 2. Aufl. München 2009		
Lehrformen	Vorlesung im Umfang von 2 SWS; Übung im Umfang von 2 SWS		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		

Code/Daten	ENWI .BA.Nr. 577	Stand: 27.07.2011	Start: SS 2012
Modulname	Energiewirtschaft (Energy Industry and Economics)		
Verantwortlich	Name Trimis Vorname Dimosthenis Titel Prof. Dr.-Ing.		
Dozent(en)	Name Trimis Vorname Dimosthenis Titel Prof. Dr.-Ing.		
Institut(e)	Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	In dieser Vorlesung werden Übersichtskennnisse zum Themenkomplex der Energiegewinnung, -umwandlung, -verteilung und -nutzung vermittelt. Dabei werden neben den technischen auch betriebswirtschaftliche, ökologische, volkswirtschaftliche und soziale Aspekte behandelt. Ziel ist die Methoden und Begriffe der Energiewirtschaft sowie ein grundlegendes Verständnis über die komplexen Zusammenhänge zur Entwicklung des Energiemarktes und -politik zu vermitteln.		
Inhalte	Methoden und Begriffe der Energiewirtschaft; Energiereserven und Ressourcen; Entwicklung des Energieverbrauches; Energieflussbild; Energiepolitik; Gesetzgebung; Energiemarkt und Mechanismen; Kosten/Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen; Energieeinsparung; CO2 und Klima; Ökobilanzen und kumulierter Energieverbrauch; Regenerative Energien		
Typische Fachliteratur	Schiffer, H-W.: Energiemarkt Bundesrepublik Deutschland. Verlag TÜV Rheinland, Köln 2005. Dittmann, A. und Zschernig, J.: Energiewirtschaft. B.G. Teubner, Stuttgart 1998. Innovationsbeirat der Landesregierung von Baden-Württemberg und Wissenschaftlich-Technischer Beirat der Bayerischen Staatsregierung (Hrsg.): Zukunft der Energieversorgung. Springer Verlag, Berlin 2003. Hensing I.; Pfaffenberger, W.; Ströbele, W.: Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, Verlag Oldenbourg, München 1998.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse aus Veranstaltungen wie z. B. Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung, Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologien, Wind und Wasserkraftanlagen sind hilfreich.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Maschinenbau, Technologiemanagement, Umwelt-Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen und Angewandte Informatik, Diplomstudiengang Angewandte Mathematik, Masterstudiengänge Angewandte Informatik, Maschinenbau und Energie- und Ressourcenwirtschaft, Photovoltaik und Halbleitertechnik..		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten oder – bei mehr als 10 Teilnehmern – mit einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ab.		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung/Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Übungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Dates	FILMPRO.BA.NR.422 Version: 10.02.2012 SS 2011
Name	Film Project
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute	Business and Intercultural Communication
Duration	1 Semester
Competencies	The module seeks to apply the theoretical foundation of communication science to various communication channels and media in both individual and group work so that one's overall communication skills become more efficient and effective. The following proficiencies, for example, are conveyed: Idea generation, project management, general rhetorical skills, organizational competence, time management, team work, negotiation strategies, communicating across different media, etc.
Content	The participants will form groups and produce a short movie (ca. 10 min.) which will then be presented formally at the Otto Awards. Each group will also create a film poster and other communication tools to promote their film. A presentation will outline the progress of the film production and discuss the group work.
Literature	The participants will familiarize themselves with the appropriate literature and video material to allow them to create a movie script and to operate the editing software in the University Computer Center. The module is taught primarily in English.
Type of Teaching	Project work (2 SWS)
Prerequisites	No previous knowledge is required.
Applicability	Open to all students of the university.
Frequency	The module is held once per academic year; the completed films have to be submitted in the summer semester to the Otto Awards.
Requirements for Credit Points	Creating a short movie (ca. 10 min.), various communication tools including a poster, preparing and holding a formal presentation.
Credit Points	3
Grade	The final grade is derived from the creation of a short movie (AP 1, 60%), a poster and other communication tools to promote the film (AP 2, 20%) as well as a formal presentation (AP 3, 20%) on the production of the film. Each of these three tasks (i.e. AP 1, AP 2, AP 3) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 20 hours are spent in class and the remaining 70 hours are spent on self-study. Self-study includes the writing of the film script, the preparation, filming, and editing of the movie, the creation of a film poster and other communication tools designed to promote the film as well as documenting the film project in a formal presentation.

Code/Daten	INNOWER .BA.Nr. 421	Stand: 27.02.12	Start: SS 2012
Modulname	Innovationswerkstatt		
Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Forschungs- und Entwicklungsmanagement, insb. Innovationsmanagement		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Interpretation statistischer Daten und Marktrecherchen, Entwicklung und Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen unter Zeitdruck		
Inhalte	Für die Innovation eines mittelsächsischen Unternehmens aus der Region um Freiberg wird eine Marketingstrategie entwickelt.		
Typische Fachliteratur	Meffert, H. (1989): Marketing, Wiesbaden; Kotler/Bliemel (1999): Marketingmanagement		
Lehrformen	Projektstudium		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Projektmanagement		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaftsrecht)		
Häufigkeit des Angebots	Falls eine geeignete Innovation gefunden wird, wird die „Werkstatt“ im Win- tersemester angeboten.		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein Gutachten über einen Teilmarkt, angefertigt in Form einer Seminararbeit, und ihre Präsentation. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminarnote (AP1, Ge- wichtung 2) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Die Innovationswerkstatt wird als Blockseminar in einem Zeitraum von 4 Wo- chen durchgeführt. Die Studenten arbeiten in Gruppen überwiegend selb- ständig.		

Code/Daten	MABWLIA .BA.Nr. 527	Stand: 1.6.2009	Start: WS 2011/12
Modulname	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen (Mathematics for Economists and Industrial Archaeologists)		
Verantwortlich	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Institut für Numerische Mathematik und Optimierung		
Dauer Modul	2 Semester		
Qualifikations- ziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre erforderlichen Kenntnisse in der Mathematik verfügen.		
Inhalte	Es werden die Grundzüge der linearen Algebra (Linearer Vektorraum, Lineare Gleichungssysteme), Lineare Optimierung (Grafische Lösung, Simplexalgorithmus), Differentialrechnung für Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher (Ableitung und Gradient, Taylorpolynom, Elastizität, Nullstellenberechnung, implizite Funktion, Extrema mit und ohne Nebenbedingungen) behandelt. Die mathematische Theorie wird durch ökonomische Anwendungen motiviert und ergänzt.		
Typische Fachliteratur	B. Luderer, U. Würker: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, Teubner J. Tietze: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Vieweg		
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (4 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorkurs zur Wiederholung des gymnasialen Schulstoffes im Umfang von 18 Zeitstunden.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Industriearchäologie		
Häufigkeit des Ange- botes	Jedes Semester		
Voraussetzung für Vergabe von Leis- tungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei schriftlichen Klausuren (Dauer: je 120 Minuten), die beide bestanden sein müssen. Voraussetzung zur Zulassung zu den Klausuren (Prüfungsvoraussetzung) ist das Bestehen eines schriftlichen Testates (Dauer: 60 Minuten).		
Leistungspunkte	9		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeiten.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 120 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Bearbeitung der Übungsaufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Dates	PROFCOM.BA.Nr.349 Version: 10.02.2012 WS 2010/11
Name	Professional Communication
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute	Business and Intercultural Communication
Duration	2 Semesters
Competencies	The module seeks to transmit interpersonal, group, organizational, and intercultural communication principles and practices so that these may be applied in a real world context (e.g. the resource industry, engineering, etc.) and help improve the participants' communication skills.
Content	<p>The module consists of the following topics and is structured as follows: The first part is a lecture that introduces the participants to the fundamentals of applied professional communication: Communication theory, communication process, intercultural communication, intrapersonal communication, interpersonal communication, relationships, trust, conflict management, brain storming, decision making processes, group communication, communication networks, organizational communication, formal and informal communication, mass communication.</p> <p>The second part applies the concepts introduced in the lecture. The participants prepare a number of assignments which include application documents, an essay, a written report, and holding a formal presentation. To help the participants carry out their assignments, they are introduced to developing and implementing research strategies, data evaluation, and the documentation of reference sources. Essential aspects of English grammar and stylistics are also covered in the second part. The module is taught in English.</p>
Literature	Scripts for Part One and Part Two will be sold at the beginning of the respective semester. The participants are also expected to have read the following textbooks: Hybels, S., & Weaver, R.L. (2004). <i>Communicating effectively</i> , 7 th ed. Boston: McGraw Hill; Bovée, C.L., Thill, J.V., & Schatzman, B.E. (2010). <i>Business communication today</i> , 10 th ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education.
Type of Teaching	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
Applicability	Open to all students of the university.
Frequency	The module runs for two consecutive semesters starting in the winter semester (lecture) and ending in the subsequent summer semester (tutorial).
Requirements for Credit Points	Written exam, i.e. "Klausurarbeit" (90 minutes), written assignments, and a formal presentation (everything is in English).
Credit Points	6
Grade	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausurarbeit" (KA, 50%), the written assignments (AP 1, 35%), and the formal presentation (AP 2, 15%). Each of these three tasks (i.e. KA, AP 1, AP 2) must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausurarbeit," the written assignments, and the formal presentation in English.

Code/ Daten	PMBAUBE. 1012	Stand: 10.02.2012	Start: SS 2010
Modulname	Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr. Name Winter Vorname Christoph Titel Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse über die Funktionen, die Aufbau- und Ablauforganisation und die Phasen des Projektmanagements im Bauwesen. Erläutert werden wesentliche Werkzeuge des Projektmanagements, insbesondere Netzpläne und die einzelnen Phasen des Projektablaufes. Weiter werden die Aufgaben und verschiedenen Realisierungskonstellationen der Projektbeteiligten einschließlich Projektmanager, Bauherr, Generalübernehmer, Generalplaner, Generalunternehmer und Einzelunternehmer sowie der Subunternehmer erklärt.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb 		
Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Berner/ Kochendörfer/ Schach: Grundlagen der Baubetriebslehre 2, Wiesbaden, 2008 • Kochendörfer, Liebchen, Bau-Projekt-Management, Teubner, Stuttgart, 4. Aufl., 2008 • Male et al, the value management benchmark: A good practice framework for clients and practitioners, Thomas Telford, London, 1998 • Braun/ Haller/ Oesterle, Facility Management - Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, Springer, Berlin, 4. neubearbeitete Auflage, 2003 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre.		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		

Code/ Daten	PROBIN BA. Nr. 968	Stand: 10.02.2012	Start: WS 2009/10
Modulname	Proseminar Bau- und Infrastrukturmanagement		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements.		
Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des Präsentierens.		
Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, BBL und alle Studiengänge in denen die Ausbildung sinnvoll um Kenntnisse des Bau- und Infrastrukturmanagements sinnvoll ergänzt wird		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und Verteidigung der Ergebnisse der Seminararbeit (Vortrag und Diskussion insgesamt ca. 20 Minuten) in einem Kolloquium.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Proseminararbeit (AP1) (Gewicht 3-fach) und der Verteidigung (AP2) (Gewicht 2-fach), wobei beide Teile für sich bestanden sein müssen.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.		

Code/ Daten	PSIBL Ba. Nr. 3364	Stand: 10.02.2012	Start: ab SS 11
Modulname	Proseminar Industriebetriebslehre		
Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre/Produktion und Logistik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf dem Modul ‚Produktionsmanagement‘ wird der Kenntnisstand zu ausgewählten Fragen der Industriebetriebslehre vertieft. Im Vordergrund steht die eigenständige Erarbeitung forschungs- und praxisorientierter Themengebiete. In diesem Zusammenhang gilt es, industriebetriebliche Fragestellungen zu analysieren und zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.		
Inhalte	Ausgewählte Themengebiete der Industriebetriebslehre		
Typische Fachliteratur			
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Network Computing, Betriebswirtschaftslehre, Business and Law, Wirtschaftsingenieurwesen, Angewandte Mathematik, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Seminararbeit (AP1) Präsentation (AP2)		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich als gewichtetes Mittel aus der Note der Seminararbeit (3) und der Präsentation (2). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Modul-Code	IFRESEM BA. Nr. 965	Stand: 10.02.2012	Start: WS 2010/11
Modulname	Proseminar Investition und Finanzierung		
Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.		
Inhalte	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen der Investition und Finanzierung		
Typische Fachliteratur	Methoden: Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., München 2008. Inhalte: Abhängig von den konkreten Seminarthemen; insbesondere Lehrbücher (z.B. Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München 2007; Zantow: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2. Aufl., München et al. 2007) sowie Beiträge in Monographien und einschlägigen Fachzeitschriften.		
Lehrformen	Proseminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Investition und Finanzierung. Das Absolvieren des Moduls Finanzmanagement (Investitions- und Finanzierungstheorie) wird empfohlen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudiengänge		
Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (WS)		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungs- punkten	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Hausarbeit und einer Präsentation.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (60 %) und der Note der Präsentation (40 %). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand	90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/ Daten	PROMARK BA. Nr.964	Stand: 10.02.2012	Start: ab SS 2010
Modulname	Proseminar Marketing		
Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Der Student erwirbt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Insbesondere erlernt er Methoden zur Identifikation und Auswertung relevanter Literatur, der problemorientierten und kritischen Auseinandersetzung mit dem vorgegebenen Thema sowie die Ableitung und Darstellung eigener Erkenntnisse auf dem Gebiet des Marketing.		
Inhalte	Ziele wissenschaftlichen Arbeitens, Literaturrecherche, Auswertung und Aufbereitung der Literatur, formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation.		
Typische Fachliteratur	Abhängig von der Thematik des Proseminars; insbesondere aktuelle Fachbeiträge in ausgewählten Zeitschriften und grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten		
Lehrformen	Proseminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Marketingmanagement – Grundlagen		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor BWL, BBL Es wird ausdrücklich all jenen Studierenden empfohlen, die im Fach Marketing ihre Bachelorarbeit schreiben wollen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Proseminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation wesentlicher Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit (Umfang ca. 15 – 20 min) in einem Kolloquium (AP2). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Proseminararbeit (AP1, Gewichtung 1) und der Bewertung der Präsentation (AP2, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV, die Erstellung der Proseminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/Daten	PROMVP .BA.Nr. 966	Stand: 27.02.12	Start: SS 2012
Modulname	Proseminar zum Management von Projekten		
Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Forschungs- und Entwicklungsmanagement, insb. Innovationsmanagement		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Kenntnisse in der eigenständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems einschließlich der Formulierung und Präsentation der Ergebnisse		
Inhalte	Die Themenschwerpunkte wechseln.		
Typische Fachliteratur	Die Literatur orientiert sich an den Fachthemen.		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	Seminarmodul nach § 19,2 Prüfungsordnung, Bachelor		
Häufigkeit des Angebots	In jedem Sommersemester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Seminararbeit muss angefertigt und verteidigt werden. Beide Teilleistungen, die Seminararbeit und die Präsentation, müssen bestanden sein.		
Leistungspunkte	3 LP		
Note	Die Modulnote ergibt sich als Durchschnitt der Seminararbeit (2/3) und der Note für die Präsentation (1/3).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/ Daten	PROSEÖR .BA.Nr. 972	Stand: 10.02.2012	Start: SS 2011
Modulname	Proseminar Öffentliches Recht		
Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof.		
Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof.		
Institut(e)	Lehrstuhl für öffentliches Recht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, die Grundkenntnisse im öffentlichen Recht zu vertiefen. Durch das Verfassen der Seminararbeit wird insbesondere die rechtswissenschaftliche Herangehensweise erlernt und durch den Vortrag rhetorische Fähigkeiten vertieft.		
Inhalte	themenbezogen		
Typische Fachliteratur	themenbezogen		
Lehrformen	Seminar 2 SWS (Seminararbeit + Verteidigung)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird die vorherige Absolvierung des Moduls „Öffentlichen Recht“		
Verwendbarkeit des Moduls	verwertbar zur Vertiefung von Grundkenntnissen im Bereich des öffentlichen Rechts		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Verfassen einer Seminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten sowie ein Vortrag. Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (Wichtung 2) und des Vortrages (Wichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst Einarbeitung in die themenbezogene Fachliteratur und Ausarbeitung der Seminararbeit.		

Code/Daten	SERECON .BA.Nr. 967	Stand: 10.02.2012	Start: SS 2011
Modulname	Proseminar Rechnungswesen und Controlling		
Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.		
Inhalte	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.		
Typische Fachliteratur	abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Bänisch, Wissenschaftliches Arbeiten, 9. Aufl., München 2008.		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss der Module Bilanzierung sowie Kosten- und Leistungsrechnung; Modul Controlling und IFRS wird empfohlen		
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		
Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (SS)		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Seminararbeit (AP1) und der aktiven Teilnahme am Gruppenkolloquium, d.h. Präsentation, Verteidigung, Mitarbeit (AP2).		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit (60 %) und der Leistung im Gruppenkolloquium (40 %). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/ Daten	PROUSI.BA. Nr. 969	Stand: 10.02.2012	Start: WS 09/10
Modulname	Proseminar Unternehmensführung, speziell Innovationsmanagement		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.		
Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.		
Typische Fachliteratur	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Absolvierung des Moduls „Unternehmensführung und Organisation“		
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen, insbesondere Bachelor BWL sowie BBL. Der erfolgreiche Besuch des Proseminars ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bachelorarbeit und daher entscheidend für eine diesbezügliche Betreuungszusage durch den Lehrstuhl für Unternehmensführung und Personalwesen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Zwischenprüfung zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (AP1), der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP2) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit (Umfang insgesamt 15 Minuten) in einem Kolloquium (AP3).		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Zwischenprüfung (AP1, Gewichtung 1), der Seminararbeit (AP2, Gewichtung 3) und der Bewertung der Präsentation (AP3, Gewichtung 1). Die Seminararbeit und die Präsentation müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 Stunden und setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 60 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/Daten	SEM BA. Nr. 970	Stand: 10.02.2012	Start: SS 2011
Modulname	Proseminar Wirtschaftsinformatik		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester.		
Qualifikations- ziele/Kompetenzen	<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Fragestellungen aktueller Herausforderungen der Wirtschaftsinformatik behandelt. Dazu sollen aus theoretischen Entwicklungen unter Beachtung gesetzlicher Rahmenbedingungen, neuer Technologien sowie betriebswirtschaftliche Auswirkungen Lösungen im Sinne soziotechnischer Systeme erarbeitet werden.</p> <p>Der Studierende soll im Rahmen einer Hausarbeit, die aus bis zu vier Teilleistungen bestehen kann, die Eignung zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten nachweisen (AP1). In den Kolloquien sind die Ergebnisse zu präsentieren, um den Nachweis der wissenschaftlichen Fähigkeiten, Präsentationstechniken und das Verständnis der zu Grunde liegenden Theorie zu erbringen (AP2).</p>		
Inhalte	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik		
Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Information Systems Research 2. Information Systems 3. Wirtschaftsinformatik 4. Handbuch der modernen Datenverarbeitung (hmd) 		
Lehrformen	Kolloquium (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird der Besuch sämtlicher angebotener Module der Professur.		
Verwendbarkeit des Moduls	Generell für Studierende der BWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 20 limitiert, wobei vorrangig Studierende der BWL jeweils einen Teilnahmeplatz erhalten.		
Häufigkeit des Angebotes	In jedem Semester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung einer Hausarbeit, die aus bis zu vier Teilleistungen bestehen kann (AP1) und Präsentation der Ergebnisse in Kolloquien (AP2). Beide Prüfungsleistungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein. Bei mehreren Einzelbeiträgen müssen zudem mindestens 75 % der Einzelbeiträge bestanden sein.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (80 %) und der Note der Verteidigung (20 %). Beide Prüfungsleistungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein. Bei mehreren Einzelbeiträgen wird das arithmetische Mittel gebildet.		
Arbeitsaufwand	90 h Erstellung und Verteidigung eines Themas		

Code/Dates	SCHORE.BANr.355 Version: 10.02.2012 WS 2010/11
Name	Scholarly Rhetoric
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute	Business and Intercultural Communication
Duration	1 Semester
Competencies	The module seeks to convey how quantitative, qualitative, and content analysis methods are applied in human communication and social sciences so as to demonstrate how a scientific paper is researched, written, presented, and discussed in English.
Content	<p>The participants will learn how to research, write, present, and discuss a scientific paper. To that end, the following topics will be addressed in the module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Academic style and ethics - Formulating research questions and hypotheses - Quantitative, qualitative, experimental research, field studies, and content analysis methods - Measurement in communication research - Paper content, style and layout - Documenting sources - Writing abstracts and summaries - Editing - Presentations - Discussions. <p>The module is taught in English.</p>
Literature	Script sold at the beginning of the semester; readings will be based on selected topics for the assignments and include various books, journals, and electronic sources.
Type of Teaching	Lecture (2 SWS)
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
Applicability	Open to all students of the university.
Frequency	The module is taught once per academic year in the winter semester.
Requirements for Credit Points	Conducting research, submitting a written assignment, preparing and holding a formal presentation. All work and assignments are in English.
Credit Points	3
Grade	The final grade is derived from the written assignment (AP 1, 80%) and the formal presentation (AP2, 20%). Each of these two tasks (i.e. AP1, AP2) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparing the written assignment and the formal presentation in English.

Code/ Daten	SE BA. Nr. 977	Stand: 10.02.2012	Start: SS 2012
Modulname	Software Engineering		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester.		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Studierende sollen den gesamten Prozess einer Softwareentwicklung aufbauen und steuern können. Dazu sollen die Studierenden ein Verständnis für die Rahmenbedingungen entwickeln, die den Softwareentwicklungsprozess begleiten. Neben einer Beschreibung ausgewählter Ansätze der Systementwicklung wird in der Veranstaltung das Management der Systementwicklung dargestellt. Hierbei werden insbesondere die Aspekte des Projektmanagements und Qualitätsmanagements behandelt. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über Werkzeuge der Systementwicklung. In der Übung wird ein Einstieg in die objektorientierte Modellierung und Programmierung gegeben.		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Grundlagen 1.2 Software Management 1.3 Einflussfaktoren der Softwareentwicklung 1.4 Qualitätsmanagement 1.5 Computer Aided Software Engineering 2. 2 Vorgehensmodelle <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Projekt 2.2 Wasserfallmodell 2.3 V-Modell / Hermes 2.4 Prototyping 2.5 Inkrementelle Software-Entwicklung 2.6 Spiralmodell 2.7 eXtreme Programming, SCRUM 2.8 Prince2 3. 3 Softwareprozesse <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Planungsphase 3.2 Definitionsphase 3.3 Entwurfsphase 3.4 Implementierungsphase 3.5 Abnahme- und Einführungsphase 3.6 Wartungs- und Pflegephase 		
Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Management, Software-Qualitätssicherung, Unternehmensmodellierung. Heidelberg, Berlin 1998 2. Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Entwicklung. 2. Aufl., Heidelberg, Berlin 2000 3. Sommerville, I.: Software Engineering. 6. Aufl., München 2001 4. Wallmüller, E.: Software-Qualitätsmanagement in der Praxis. 2. Aufl., München et al. 2001 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		
Verwendbarkeit des Moduls	Generell für Studierende der BWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing..		

Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen. Prüfungsvorleistung ist, im Rahmen der Übung eine Fallstudienaufgabe in Einzelarbeit zu lösen. Diese muss als „bestanden“ bewertet sein, um an der Klausurarbeit teilnehmen zu können.
Leistungspunkte	6
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

Code/Daten	TWGBWL1.BA.Nr.405	Stand: 05.03.2012	SS 2012
Modulname	Technik- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit für Wirtschaftswissenschaftler		
Verantwortlich	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Institut Industriearchäologie, für Wissenschafts- und Technikgeschichte		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen in Technik und Wirtschaft in der vorindustriellen Zeit besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung stellen können. Sie sollen in der Lage sein, selbstständig relevante Fachliteratur auszuwählen.		
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung von Technik und Wirtschaft in der vorindustriellen Zeit im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung. Die Studierenden sollen industriearchäologische Fragestellungen sowie technikhistorische Entwicklungen in größere wirtschaftshistorische und wirtschaftstheoretische Zusammenhänge einordnen können.		
Typische Fachliteratur	Wolfgang König (Hg.): Propyläen Technikgeschichte. 5 Bde. Berlin 1990-1992; Uta Lindgren: Europäische Technik im Mittelalter 800 bis 1200. Tradition und Innovation. Berlin, 1996; Friedrich-Wilhelm Henning: Das vorindustrielle Deutschland 800 bis 1800. UTB 398, Paderborn 1994.		
Lehrformen	Vorlesungen (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul.		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leis- tungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (90 Min.) und einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.		
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium.		

Code/Daten	TWGBWL2 .BA.Nr. 440 Stand: 05.03.2012 WS 2012/2013
Modulname	Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters für Wirtschaftswissenschaftler
Verantwortlich	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.
Dozent(en)	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.
Institut(e)	Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte
Dauer Modul	1 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen in Technik und Wirtschaft im Zeitalter der Industrialisierung erhalten und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung stellen können. Sie sollen in der Lage sein, selbstständig relevante Fachliteratur auszuwählen.
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung von Technik und Wirtschaft seit Beginn der Industrialisierung bis zum Ersten Weltkrieg und der russischen Oktoberrevolution im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung. Die Studierenden sollen industriearchäologische Fragestellungen sowie technikhistorische Entwicklungen in größere wirtschaftshistorische und wirtschaftstheoretische Zusammenhänge einordnen können.
Typische Fachliteratur	Stephen F. Mason: Geschichte der Naturwissenschaft in der Entwicklung ihrer Denkweisen. Stuttgart 1961; Wolfgang König (Hg.): Propyläen Technikgeschichte. 5 Bde., Berlin 1990 - 1992; Joachim Starbatty: Klassiker des ökonomischen Denkens. In zwei Bänden. München 1989; Ullrich van Suntum: Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute. Berlin, Heidelberg, New York 1999; Toni Pierenkemper: Wirtschaftsgeschichte: Die Entstehung der modernen Volkswirtschaft. Oldenbourg 2009.
Lehrformen	Vorlesungen (3 SWS); Übung (1 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten (je 90 Min.). Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Leistungspunkte	6
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung, zum Literaturstudium und zur schriftlichen Ausarbeitung des Referats.

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg